

## Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Erbringung von Elektromobilitätsdienstleistungen

### Vorbemerkung

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ("AGB") wird nachfolgend ausschliesslich vom Kunden gesprochen und auf die Verwendung der weiblichen Form verzichtet. Kundinnen sind immer mitgemeint.

### § 1. Geltungsbereich und Vertragsverhältnis

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend "AGB") gelten für sämtliche Rechtsbeziehungen zwischen der AGROLA AG (nachfolgend "AGROLA") und ihren Kunden betreffend die Vermittlung von Ladestationen für aufladbare Elektro- oder Hybridfahrzeuge, die Bezahlung von Ladedienstleistungen an diesen Stationen und die Erbringung allfälliger, weiterer Dienstleistungen im Bereich der Elektromobilität (zusammen, die "Elektromobilitätsdienstleistungen").

Mit der Registrierung für den Lade-Service von AGROLA oder spätestens mit dem Bezug einer Elektromobilitätsdienstleistung anerkennt der Kunde die vorliegenden AGB. Diese bilden einen integrierenden Bestandteil des zwischen AGROLA und dem Kunden abgeschlossenen Vertrages (der "Vertrag"). Abweichende Bedingungen des Kunden bzw. Änderungen und/oder Ergänzungen der AGB durch den Kunden sind für AGROLA unbeachtlich und nicht gültig, es sei denn, AGROLA stimmt ihrer Geltung ausdrücklich und schriftlich zu.

AGROLA erbringt ihre Elektromobilitätsdienstleistungen gemäss der jeweils im Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung der AGB. Die jeweils gültige Fassung der AGB ist auf der Webseite von AGROLA ([www.agrola.ch](http://www.agrola.ch)) abrufbar. AGROLA behält sich eine jederzeitige Änderung dieser AGB vor. Änderungen der AGB werden dem Kunden per E-Mail an die vom Kunden zuletzt bekannt gegebene E-Mail-Adresse mitgeteilt.

### § 2. Registrierung und Kundenkonto

#### 2.1 Registrierung

Der Kunde muss sich für den Lade-Service registrieren und ein Kundenkonto eröffnen, um sämtliche, von AGROLA angebotenen Elektromobilitätsdienstleistungen nutzen zu können. Die Registrierung kann der Kunde auf der Webseite von AGROLA oder im Elektromobilitäts-App vornehmen. Der Kunde ist verpflichtet, das Registrierungsformular vollständig und wahrheitsgemäss auszufüllen.

AGROLA bestätigt dem Kunden die erfolgreiche Eröffnung seines Kundenkontos per E-Mail. AGROLA ist jedoch auch berechtigt, die Eröffnung eines Kundenkontos ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Bei der Kontoeröffnung wird dem Kunden ein Benutzername sowie ein sicherheitstechnisch starkes Passwort ("Zugangsdaten") per E-Mail zugeordnet. Letzteres kann der Kunde ändern. Der Kunde ist verpflichtet, seine Zugangsdaten geheim zu halten, sie nicht an Dritte weiterzugeben und sie vor dem unbefugten Zugriff durch Dritte geschützt aufzubewahren. Der Kunde hat seine Zugangsdaten unverzüglich zu ändern, falls die Vermutung besteht, dass unberechtigte Personen davon Kenntnis erlangt haben könnten.

#### 2.2 Kundenkarte

AGROLA stellt den registrierten Kunden des Lade-Services kostenlos eine Kundenkarte zur Verfügung. Mit dieser Karte kann sich der Kunde an den vermittelten Ladestationen ohne Eingabe eines PIN-Codes identifizieren und Ladevorgänge freischalten und bezahlen. Der Kunde erhält die Kundenkarte nach Eröffnung seines Kontos für den Lade-Service per Post zugestellt.

Bei Verlust oder Diebstahl der Kundenkarte muss der Kunde diese sofort über die Support-Hotline von AGROLA deaktivieren lassen. AGROLA lehnt jede Haftung für den missbräuchlichen Gebrauch einer verloren gegangenen oder gestohlenen Kundenkarte ab. Wird diese zur Zahlung eingesetzt, bevor der Kunde die Karte von AGROLA hat sperren lassen, muss der Kunde die entsprechenden Beträge selber bezahlen.

## Conditions générales de vente relatives à l'accomplissement de prestations d'électromobilité

### Remarque préliminaire

Pour une meilleure lisibilité des présentes Conditions générales de vente (« CGV »), il est exclusivement question du « client » et seule la forme masculine est utilisée dans le texte ci-après. L'emploi du masculin inclut toutefois systématiquement la forme féminine.

### § 1. Champ d'application et rapports contractuels

Les présentes conditions générales (ci-après dénommée « CGV ») s'appliquent à toutes les relations juridiques entre AGROLA AG (ci-après dénommée « AGROLA ») et ses clients concernant l'offre de stations de recharge pour véhicules électriques et hybrides rechargeables, le paiement de prestations de recharge à ces stations et l'accomplissement d'éventuelles autres prestations du domaine de l'électromobilité (globalement « prestations d'électromobilité »).

Par son inscription au service de recharge de AGROLA ou, au plus tard, lors du recours à une prestation d'électromobilité, le client accepte les présentes CGV. Les présentes CGV sont partie intégrante du contrat (« le contrat ») conclu entre AGROLA et le client. Les conditions divergentes du client ou les modifications et/ou compléments apportés aux CGV par le client ne sont pas pris en compte par AGROLA et ne sont pas valables, sauf si AGROLA approuve formellement leur validité par écrit.

AGROLA accomplit ses prestations d'électromobilité conformément à la version des CGV en vigueur à la date de la commande. La version en vigueur des CGV peut être consultée sur le site Internet de AGROLA ([www.agrola.ch](http://www.agrola.ch)). AGROLA se réserve le droit de procéder à une modification de ces CGV à tout moment. Les modifications des CGV sont communiquées au client par courrier électronique envoyé à l'adresse électronique indiquée en dernier par le client.

### § 2. Inscription et compte client

#### 2.1 Inscription

Le client doit s'inscrire au service de recharge et ouvrir un compte client pour pouvoir utiliser tous les services d'électromobilité proposés par AGROLA. Le client peut procéder à son inscription sur le site Internet de AGROLA ou sur l'application e-mobility. Le client est tenu de compléter intégralement le formulaire d'inscription de manière conforme à la vérité.

AGROLA confirme au client l'ouverture réussie de son compte client par courrier électronique. AGROLA est toutefois aussi en droit de refuser l'ouverture d'un compte client sans indication de motifs.

Un nom d'utilisateur et un mot de passe techniquement sûrs (« données d'accès ») sont attribués au client par courrier électronique lors de l'ouverture du compte. Le client a la possibilité de modifier son mot de passe. Le client est tenu de garder secrètes ses données d'accès, de ne pas les transmettre à des tiers et de les conserver sous forme protégée contre un accès non autorisé. Le client doit modifier immédiatement ses données d'accès s'il y a lieu de supposer que des personnes non autorisées peuvent en avoir pris connaissance.

#### 2.2 Carte client

AGROLA met une carte client gratuitement à la disposition des clients inscrits au service de recharge. Cette carte permet au client de s'identifier auprès des stations de recharge proposées, d'accéder aux processus de recharge et de procéder au paiement correspondant, sans avoir à saisir un code PIN. La carte client est envoyée au client par courrier postal après ouverture de son compte pour service de recharge.

En cas de perte ou de vol de la carte client, le client doit immédiatement demander sa désactivation via l'assistance en ligne de AGROLA. AGROLA décline toute responsabilité en cas d'utilisation abusive d'une carte client perdue ou volée. Si cette carte est utilisée pour paiement avant que le client l'ait fait bloquer par AGROLA, le paiement des montants correspondants incombe au client en personne.



AGROLA ersetzt defekte Kundenkarten kostenlos, sofern der Defekt nicht dem Kunden anzulasten ist. Der Ersatz von verlorenen, gestohlenen oder vom Kunden beschädigten Kundenkarten erfolgt auf Rechnung des Kunden.

### 2.3 Sperrung des Kundenkontos

AGROLA kann das Lade-Service Kundenkonto ohne Vorankündigung sperren und ihn vom Bezug von Elektromobilitätsdienstleistungen ausschliessen, wenn (i) er die Bestimmungen dieser AGB (insbesondere die Sicherheitsvorschriften in Ziffer 4.4) verletzt, (ii) der Kunde die in Rechnung gestellten Elektromobilitätsdienstleistungen nicht fristgerecht bezahlt, (iii) sich der Kunde in einer anderen Weise treu- oder gesetzeswidrig verhält oder (iiii) wenn die Sperrung im mutmasslichen Interesse des Kunden ist, z.B. bei Missbrauch durch Dritte.

Der Kunde wird über die erfolgte Sperrung per E-Mail unterrichtet. Die Sperrung kann so lange aufrechterhalten werden, bis der Grund der Sperrung wegfällt.

## § 3. Elektromobilitäts-App und Kundenportal

AGROLA stellt dem Kunden ein webbasiertes Kundenportal auf ihrer Webseite und eine Elektromobilitäts-App (gemeinsam, die "e-Mobility-Software") in den entsprechenden App-Stores (iOS, Android) zur Verfügung. Mittels e-Mobility-Software kann der Kunde u.a. Ladestationen finden, reservieren und bezahlen oder seine Ladevorgänge kontrollieren (Ort, Dauer, Kosten jedes Ladevorgangs).

AGROLA und ihre Lizenzgeber sind Inhaber sämtlicher Rechte an der e-Mobility-Software, einschliesslich der darüber abrufbaren Inhalte und Daten. Der Kunde darf die e-Mobility-Software nur zum dafür vorgesehenen Zweck gemäss diesen AGB einsetzen.

Der Kunde ist verpflichtet, die Elektromobilitäts-App zu aktualisieren, sobald Aktualisierungen verfügbar sind. Unterlässt der Kunde dies, kann es sein, dass die App nicht funktioniert oder Sicherheitslücken nicht geschlossen werden.

## § 4. Ladedienstleistungen

### 4.1 Ladestation finden und reservieren

AGROLA vermittelt ihren Kunden Ladestationen, an welchen sie ihre Elektrofahrzeuge mit elektrischer Energie laden können. Zu diesem Zweck stellt AGROLA auf ihrer Website und der Elektromobilitäts-App ein Instrument zur Verfügung, mit dem der Kunde in Echtzeit die Standorte und die Verfügbarkeit der Ladestationen im e-Mobility-Netzwerk von AGROLA sowie in den Netzwerken der Roaming-Partner von AGROLA einsehen kann und die verfügbare Ladestation seiner Wahl für seinen Ladevorgang reservieren kann (falls der Ladestationsbetreiber dies zulässt).

### 4.2 Aufladen des Fahrzeugs

Für den Ladevorgang muss der Kunde sein Fahrzeug mittels Ladekabel mit der Ladestation verbinden. Der Kunde ist verpflichtet, die Steckdose zu verwenden, die den technischen Spezifikationen seines Fahrzeugs entspricht. Je nach Ladestation muss die Steckdose erst mittels Kundenkarte oder Elektromobilitäts-App entsperrt werden.

Um den Ladevorgang zu starten, muss der Kunde seine Kundenkarte vor das RFID-Lesegerät der Ladestation legen oder die Ladestation mittels Elektromobilitäts-App für den Ladevorgang freischalten. Zur Beendigung des Ladevorgangs muss der Kunde wiederum seine Kundenkarte vor das RFID-Lesegerät der Ladestation legen und den Ladevorgang stoppen oder den Ladevorgang mittels Elektromobilitäts-App beenden.

Werden die Kundenkarte oder die Elektromobilitäts-App im Netzwerk eines Roaming-Partners von AGROLA angewendet, kann AGROLA die korrekte Abwicklung der Ladedienstleistungen und der damit verbundenen Datenverarbeitung nicht garantieren.

Falls die Ladestation nicht korrekt für den Ladevorgang freigegeben werden kann, dieser nicht beendet werden kann oder die Ladestation defekt oder beschädigt ist, hat der Kunde die Support-Hotline von AGROLA anzurufen und dies zu melden.

AGROLA ersetzt kostenlos die defekten Kundenkarten, wenn der Defekt nicht dem Kunden anzulasten ist. Der Ersatz von verlorenen, gestohlenen oder vom Kunden beschädigten Kundenkarten erfolgt auf Rechnung des Kunden.

### 2.3 Blocage du compte client

AGROLA peut bloquer le compte client affecté au service de recharge sans préavis, et exclure le client des prestations d'électromobilité (i) s'il ne respecte pas les dispositions des présentes CGV (en particulier les prescriptions en matière de sécurité du point 4.4), (ii) si le client ne paie pas dans les délais les prestations d'électromobilité facturés, (iii) si, d'une autre manière, le client adopte un comportement déloyal ou contraire à la loi ou (iiii) si le blocage s'impose dans l'intérêt du client, p. ex. lors d'un abus par un tiers.

Le client est informé du blocage effectué par e-mail. Le blocage peut être maintenu jusqu'à élimination de son motif.

## § 3. Application e-mobility et portail client

AGROLA met à la disposition du client un portail client web sur son site Internet ainsi qu'une application e-mobility (globalement « logiciel e-mobility ») dans les App Stores correspondants (iOS, Android). Le logiciel e-mobility permet entre autres au client de trouver des stations de recharge, de procéder à des réservations et de payer ou de contrôler ses processus de recharge (lieu, durée, coûts de chaque processus de recharge).

AGROLA et ses concédants de licence sont titulaires de tous les droits sur le logiciel e-mobility, y compris sur les contenus et données y afférents pouvant être consultés via ce logiciel. Le client doit utiliser le logiciel e-mobility uniquement aux fins prévues conformément aux présentes CGV.

Le client est tenu d'actualiser l'application e-mobility dès que des mises à jour sont disponibles. À défaut, il se peut que l'application ne fonctionne pas ou que des lacunes de sécurité ne puissent pas être comblées.

## § 4. Prestations de recharge

### 4.1 Trouver et réserver une station de recharge

AGROLA propose, en qualité d'intermédiaire, à ses clients des stations de recharge dans lesquelles ils peuvent recharger leurs véhicules électriques en énergie électrique. À cet effet, AGROLA met à disposition, sur son site Internet et l'application e-mobility, un instrument grâce auquel le client peut consulter en temps réel les emplacements et la disponibilité des stations de recharge du réseau e-mobility de AGROLA, ainsi que des réseaux des partenaires d'itinérance de AGROLA, et réserver la station de recharge disponible de son choix en vue du processus de recharge (si l'exploitant de la station de recharge le permet).

### 4.2 Recharge du véhicule

Pour initialiser le processus de recharge, le client doit connecter son véhicule à la station de recharge au moyen d'un câble de recharge. Le client est tenu d'utiliser la prise qui correspond aux spécifications techniques de son véhicule. Selon les spécifications de la station de recharge, la prise doit être débloquée au préalable avec la carte client ou l'application e-mobility.

Pour lancer le processus de recharge, le client doit placer sa carte client devant le lecteur RFID de la station de recharge ou libérer l'accès à la station de recharge avec l'application e-mobility. Le client met fin au processus de recharge en plaçant à nouveau sa carte client devant le lecteur RFID de la station de recharge et en arrêtant le processus de recharge ou par utilisation de l'application e-mobility.

Si la carte client ou l'application e-mobility sont utilisées dans le réseau d'un partenaire d'itinérance de AGROLA, AGROLA ne peut pas garantir le déroulement correct des prestations de recharge et le traitement des données y afférent.

Si la station de recharge ne peut pas initialiser correctement le processus de recharge, si ce processus ne peut pas être achevé ou si la station de recharge est défectueuse ou endommagée, le client doit appeler l'assistance en ligne de AGROLA et l'en informer.

#### 4.3 Bestimmungszweck der Parkplätze zum Aufladen

Die für das Aufladen bestimmten Parkplätze der Ladestationen dürfen lediglich zum Aufladen von Fahrzeugen genutzt werden. Der Kunde darf nicht auf diesen Plätzen parkieren, wenn kein Ladevorgang stattfindet.

#### 4.4 Sicherheitsvorschriften

Der Kunde verpflichtet sich,

- o ausschliesslich aufladbare Elektro- oder Hybridfahrzeuge an die Ladestation anzuschliessen, die für den Strassenverkehr zugelassen sind;
- o ausschliesslich Fahrzeuge anzuschliessen, die mit ihren Komponenten (wie Ladekabel, Stecker etc.) allen geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen und in gebrauchsbereitem, sicherem und fachgerecht gewartetem Zustand sind;
- o die Anweisungen des Fahrzeugkonstruktors hinsichtlich Dauer und maximaler Leistung des Ladevorgangs zu befolgen;
- o die Ladestation gemäss diesen AGB zu benützen und sämtliche Anweisungen und Nutzungshinweise des Ladestationseigentümers und/oder AGROLA zu befolgen; und
- o die Ladestation und deren Umgebung in seinem Einflussbereich bestmöglich gegen Beschädigungen zu schützen.

Bei einer Warnmeldung, die von Warnleuchten an der Ladestation und/oder in seinem Fahrzeug ausgegeben wird, muss der Kunde alle erforderlichen Massnahmen ergreifen, die erforderlich sind, um seine eigene Sicherheit und diejenige von Dritten zu gewährleisten und sein Fahrzeug zu schützen. Insbesondere trennt der Kunde, wenn ungefährlich, sofort die Verbindung von Ladestation und Fahrzeug und ruft die Support-Hotline von AGROLA an.

Der Kunde haftet AGROLA und dem Ladestationseigentümer für Schäden, die er in Verletzung dieser Ziffer 4.4 an der Ladestation oder deren Umgebung verursacht.

#### 4.5 Verfügbarkeit und Zustand von Ladestationen

Die Pflichten von AGROLA für Ladedienstleistungen beschränken sich auf die Vermittlung von Ladestationen an den Kunden, die Entgegennahme von Zahlungen für Ladevorgänge und deren Weiterleitung an den Eigentümer der Ladestation.

Die vermittelten Ladestationen werden vom jeweiligen Ladestationseigentümer betrieben. Diesem obliegt es dafür zu sorgen, dass seine Ladestationen in gebrauchsbereitem, sicherem und fachgerecht gewartetem Zustand sind. Er ist berechtigt, den Betrieb von Ladestationen zeitlich zu begrenzen oder dauerhaft einzustellen.

AGROLA zeigt Unterbrechungen und die Verfügbarkeit einzelner Ladestationen in der e-Mobility-Software an. Darüber hinaus schliesst AGROLA jedoch jegliche Haftung für Verfügbarkeit, Zustand und Sicherheit der Ladestationen aus.

#### 4.6 Unterbrechung der Ladedienstleistungen

Das Ladestations-Netzwerk von AGROLA und die e-Mobility-Software stehen dem Kunden grundsätzlich 7 Tage die Woche und 24 Stunden täglich zur Verfügung. AGROLA kann jedoch das Funktionieren ihres Netzwerks ohne Unterbrechungen oder Störungen, ebenso wenig wie bestimmte Ladezeiten und -kapazitäten gewährleisten.

AGROLA ist berechtigt, die Verfügbarkeit ihres Ladestations-Netzwerks und der e-Mobility-Software in folgenden Fällen vorübergehend einzuschränken oder zu unterbrechen:

- o bei betriebsbedingten Unterbrechungen wie Systemstörungen, Fehlerbehebungen und Unterhalts- und Aktualisierungsarbeiten;
- o bei Unterbrechung der Telekomleitungen bzw. Internetverbindung zwischen der Ladestation und den Servern von AGROLA bzw. denjenigen ihrer Service-Provider;
- o bei Über- oder Unterlast im Stromversorgungsnetz;
- o bei Fällen höherer Gewalt, ausserordentlichen Vorkommnissen und Naturereignissen;
- o in allen anderen Fällen, welche dies unbedingt notwendig machen.

#### 4.3 Utilisation des places de stationnement de recharge

Les places de stationnement dédiées aux stations de recharge doivent être utilisées uniquement pour la recharge de véhicules. Le client ne doit pas stationner son véhicule sur ces places en l'absence d'un processus de recharge.

#### 4.4 Prescriptions en matière de sécurité

Le client s'engage,

- o à connecter à la station de recharge uniquement des véhicules électriques et hybrides homologués pour la circulation routière ;
- o à connecter uniquement des véhicules qui, avec leurs composantes (telles que câbles de charge, prises, etc.), sont conformes à toutes les prescriptions légales en vigueur et se trouvent dans un état prêt à l'emploi, sûr et entretenu dans les règles de l'art. ;
- o à respecter les instructions du constructeur du véhicule concernant la durée et la performance maximale du processus de recharge ;
- o à utiliser la station de recharge conformément aux présentes CGV et à respecter toutes les instructions et indications d'utilisation du propriétaire de la station de recharge et/ou de AGROLA, et
- o à protéger au mieux, dans son rayon d'action, la station de recharge et son environnement contre des dommages.

Lors d'un avertissement émis par des témoins lumineux de la station de recharge et/ou de son véhicule, le client doit prendre toutes les mesures nécessaires pour assurer sa propre sécurité ainsi que celle de tierces personnes, et protéger son véhicule. Si cela ne présente aucun risque, le client doit notamment interrompre immédiatement la connexion entre la station de recharge et le véhicule et appeler l'assistance en ligne de AGROLA.

Le client se porte garant envers AGROLA et le propriétaire de la station de recharge des dommages qu'il occasionne sur la station de recharge et son environnement suite au non-respect du présent point 4.4.

#### 4.5 Disponibilité et état des stations de recharge

Les devoirs de AGROLA en matière de prestations de recharge se limitent à la mise à disposition de stations de recharge en sa qualité d'intermédiaire, à l'acceptation de paiements pour processus de recharge et au versement de ces paiements au propriétaire de la station de recharge.

Les stations de recharge mises à disposition sont exploitées par leurs propriétaires respectifs auxquels il incombe de veiller à ce que ses stations de recharge soient dans un état prêt à l'emploi, sûr et entretenu dans les règles de l'art. Ils sont en droit de limiter l'exploitation de stations de recharge dans le temps ou de la suspendre durablement.

AGROLA indique les interruptions et la disponibilité des différentes stations de recharge par le biais du logiciel e-mobility. Pour le reste, AGROLA exclut toute responsabilité quant à la disponibilité, l'état et la sécurité des stations de recharge.

#### 4.6 Interruption des prestations de recharge

En principe, le réseau de stations de recharge de AGROLA et le logiciel e-mobility sont à la disposition du client 7 jours sur 7, 24 heures sur 24. Toutefois, AGROLA ne peut pas garantir le fonctionnement de son réseau sans interruptions ou perturbations, de même que des temps et capacités de recharge définis.

AGROLA est en droit de limiter ou de suspendre passagèrement la disponibilité de son réseau de stations de recharge et du logiciel e-mobility dans les cas suivants :

- o interruptions opérationnelles telles que pannes du système, élimination d'erreurs et travaux d'entretien et d'actualisation ;
- o interruption des lignes Telecom ou de la connexion Internet entre la station de recharge et les serveurs de AGROLA ou ceux de son fournisseur de services ;
- o surcharge ou sous-charge du réseau d'alimentation en électricité ;
- o cas de force majeure, événements exceptionnels ou naturels ;
- o tous les autres cas qui rendent une telle suspension ou interruption nécessaire.

## § 5. Werbung

AGROLA ist berechtigt, den Kunden via e-Mobility-Software oder anderweitig mit personalisierter oder standortgebundener Werbung (z.B. Angebote in der Umgebung einer Ladestation) zu beliefern. Der Kunde kann die Belieferung mit Werbung jederzeit mittels schriftlicher Mitteilung an AGROLA untersagen.

## § 6. Weitere Elektromobilitätsdienstleistungen

AGROLA kann dem Kunden im Bereich der Elektromobilität weitere Dienstleistungen anbieten, beispielsweise eine Mobilitätsversicherung. Sofern solche Dienstleistungen kostenpflichtig sind, weist AGROLA den Kunden hierauf hin.

## § 7. Bezahlung der Ladedienstleistungen

Der Preis für eine Ladedienstleistung setzt sich aus den Komponenten Startgebühr, Elektrizitätsbezug, Verweildauer und Reservationskosten zusammen. Die Preise werden von dem jeweiligen Ladestationseigentümer festgelegt und sind auf der Webseite von AGROLA und in der Elektromobilitäts-App ersichtlich. Bei Verwendung der AGROLA powercard, müssen die Preise jeweils ebenfalls auf der Webseite von AGROLA und in der Elektromobilitäts-App geprüft werden. Die angegebenen Preise verstehen sich jeweils inklusive MWST.

Der Preis für bezogene Ladedienstleistungen wird dem Kunden in Rechnung gestellt. AGROLA erhebt für jeden Ladevorgang eine Vermittlungsgebühr, welche vom Ladestationseigentümer bezahlt wird und im Preis für die Ladedienstleistung bereits enthalten ist.

## § 8. Vertragsdauer und Kündigung

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und kann von jeder Partei mit einer Frist von einem Monat auf das Ende eines Monats hin per E-Mail gekündigt werden.

Jede Partei kann den vorliegenden Vertrag jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist aus wichtigem Grund schriftlich kündigen. Als wichtiger Grund gilt insbesondere eine fortgesetzte oder schwerwiegende Vertragsverletzung oder ein Verstoß gegen die Sicherheitsvorschriften in Ziffer 4.4.

## § 9. Haftung von AGROLA

AGROLA haftet für sich und ihre Hilfspersonen nur für vorsätzlich oder grob-fahrlässig verursachte Schäden. Jegliche weitere Haftung von AGROLA, insbesondere für Folgeschäden, entgangenen Gewinn oder verloren gegangene oder veränderte Daten, ist, soweit gesetzlich zulässig ausgeschlossen.

## § 10. Kundendaten, Datenschutz

Im Zusammenhang mit der Leistungserbringung unter diesem Vertrag kann AGROLA Daten des Kunden, welche durch den Kunden zur Verfügung gestellt oder durch seine Nutzung der e-Mobility-Software generiert werden (solche im Zusammenhang mit dem Aufladen des Fahrzeugs), unter jederzeitiger Beachtung geltender Datenschutznormen erheben, speichern, bearbeiten, nutzen und an Dritte weitergeben, soweit dies (i) zur Erfüllung von vertraglichen Verpflichtungen gegenüber dem Kunden (ii) zur Pflege, Entwicklung und Erhaltung der Kundenbeziehung, (iii) zur Individualisierung der e-Mobility-Software oder der Bereitstellung personalisierter Inhalte oder Werbung oder (iv) zur Bewerbung, Gestaltung und Weiterentwicklung von Produkten und Dienstleistungen von AGROLA geschieht.

Der Kunde erklärt sich ausdrücklich damit einverstanden, dass die im Zusammenhang mit der Elektromobilitätsdienstleistung anfallenden Daten insbesondere zwischen der AGROLA und den LANDI zu Marketingzwecken bearbeitet und ausgetauscht werden.

AGROLA ergreift die dem Stand der Technik entsprechenden Massnahmen zur Geheimhaltung von personenbezogenen Daten und zum Schutz der Daten gegen unbefugte Zugriffe.

## § 5. Publicité

AGROLA est en droit de fournir au client une publicité personnalisée ou liée au site (p. ex. offres dans les environs de la station de recharge) via le logiciel e-mobility ou d'autres supports. Le client peut s'opposer à tout moment à l'obtention de telles publicités par avis écrit à AGROLA.

## § 6. Autres prestations d'électromobilité

AGROLA peut proposer au client d'autres prestations du domaine de l'électromobilité, par exemple une assurance mobilité. Si ces prestations sont payantes, AGROLA en informe le client.

## § 7. Paiement des prestations de recharge

Le prix d'une prestation de recharge comporte la redevance initiale, l'approvisionnement en électricité, la durée de la recharge et les frais de réservation. Les prix sont fixés par le propriétaire respectif de la station de recharge, et peuvent être consultés sur le site Internet de AGROLA ainsi que dans l'application e-mobility. Lors de l'utilisation de la AGROLA powercard, les prix doivent également être vérifiés sur le site Internet d'AGROLA et dans l'application e-mobility. Les prix indiqués s'entendent respectivement TVA incluse.

Le prix des prestations reçues est facturé au client.

Pour chaque processus de recharge, AGROLA prélève une commission qui est payée par le propriétaire de la station de recharge, et qui est déjà comprise dans le prix de la prestation de recharge.

## § 8. Durée et résiliation du contrat

Le contrat est conclu pour une durée indéterminée et peut être résilié par chaque partie pour la fin d'un mois sous respect d'un délai d'un mois, par courrier électronique.

Chaque partie peut résilier le contrat sous forme écrite à tout moment et sans préavis pour motif important. Le non-respect persistant ou grave du contrat ou un manquement aux prescriptions de sécurité du point 4.4 ont en particulier valeur de motif important.

## § 9. Responsabilité de AGROLA

AGROLA se porte garante, pour elle et ses auxiliaires, uniquement des dommages causés par préméditation ou négligence grossière. Toute autre responsabilité de AGROLA, en particulier pour dommages consécutifs, manque à gagner ou données perdues ou modifiées, est exclue dans la mesure autorisée par la loi.

## § 10. Données du client, protection des données

En rapport avec la fourniture de la prestation relevant du présent contrat, AGROLA peut collecter, enregistrer, traiter, utiliser et retransmettre à des tiers des données du client mises à disposition par celui-ci ou générées par l'utilisation du logiciel e-mobility (données en rapport avec la recharge du véhicule), dans le respect constant des normes de protection des données en vigueur, dans la mesure où cela a lieu (i) pour l'accomplissement des devoirs contractuels envers le client, (ii) en vue du suivi, du développement et du maintien de la relation avec le client, (iii) pour la personnalisation du logiciel e-mobility ou pour la mise à disposition de contenus ou d'une publicité personnalisés ou (iv) pour la promotion, la conception ou le perfectionnement de produits et prestations de AGROLA.

Le client déclare expressément consentir à ce que les données liées aux prestations d'électromobilité soient traitées et échangées, notamment entre AGROLA et LANDI, à des fins de marketing.

AGROLA prend les mesures conformes à l'état actuel de la technique afin de préserver la confidentialité des données à caractère personnel et de les protéger contre des accès non autorisés.



#### § 11. Schlussbestimmungen

Der Kunde ist verpflichtet, AGROLA über Änderungen seiner Kontaktangaben per E-Mail zu informieren. Zustellungen von Mitteilungen von AGROLA an den Kunden können rechtswirksam an die zuletzt AGROLA bekannt gegebene E-Mailadresse erfolgen.

Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam oder undurchführbar sein/werden, so wird der übrige Teil dieser AGB davon nicht berührt. An die Stelle der unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmung tritt eine wirksame oder durchführbare Bestimmung, die der unwirksamen oder undurchführbaren in rechtlicher und wirtschaftlicher Hinsicht am nächsten kommt.

Der Vertrag und die daraus entstehenden Rechte und Pflichten sind ohne schriftliche Ermächtigung der anderen Partei nicht übertragbar. Vorbehalten bleibt die Übertragung dieses Vertrages von AGROLA auf eine ihrer Konzerngesellschaften.

Dieser Vertrag untersteht schweizerischem, materiellem Recht, unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist Winterthur. Die vorstehende Rechtswahl- und Gerichtsstandsklausel gilt nicht, sofern und soweit sich der Kunde als Konsument zwingend auf die Anwendung eines anderen Rechts und/oder die Zuständigkeit eines anderen Gerichts berufen kann.

#### § 11. Dispositions finales

Le client est tenu d'informer AGROLA des modifications de ses coordonnées par courrier électronique. Des communiqués peuvent être envoyés par AGROLA au client sous forme juridiquement valable à l'adresse électronique connue en dernier de AGROLA.

Si une des dispositions des présentes CGV est déclarée nulle ou inapplicable, la validité des autres dispositions des CGV n'en sera pas affectée. La disposition nulle ou inapplicable sera remplacée par une disposition valable ou applicable aussi proche que possible d'un point de vue juridique et économique de la disposition nulle ou inapplicable.

Le contrat ainsi que les droits et devoirs qui en résultent ne sont pas transmissibles sans l'accord écrit de l'autre partie. La transmission du présent contrat par AGROLA à l'une de ses sociétés du groupe demeure réservée.

Le présent contrat relève du droit matériel suisse, avec exclusion de la Convention des Nations unies sur les contrats de vente internationale de marchandises. Winterthur (ZH) est le for exclusif. La clause ci-dessus relative au choix de la juridiction et du for ne s'applique pas si et dans la mesure où le client en tant que consommateur peut en appeler à l'application d'un autre droit et/ou se prévaloir de la compétence d'un autre tribunal.